

Verkaufspreis: 10 Pfennige.
Wochenpreis: 60 Pfennige.
Jahrespreis: 6,00 RM. einschließlich
Post, 1,00 RM. monatlich
inkl. Postgeb.

Briefetal-Bote

Abbestellen können in der Haupt-
geschäftsstelle in Wilmannsweber,
Schulstraße 5, angenommen.
Die einjährige Postzeit kostet
90 Pf.

für die Gartenstadt Frohnau.

Publikationsorgan für Behörden, Vereine, Geschäftsleute usw.

Erscheint als Amtsblatt „Briefetal-Bote“ für Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briefe, Rehnik, Stolpe für ehemal. Hofjagdbrevier, Bergfelde, den Amtsbezirk Schönfließ und Umgegend.

Sprechstunde Amt Birkenwerder Nr. 5.

Postcheck-Konto: Berlin 62 448.

Telegr.: Briefetalbote, Birkenwerder

Nr. 108.

Donnerstag, den 15. September 1921

3. bezw. 20. Jahrg.

Der Amtsvorsteher Hohen Neuendorf. Polizeistunde.

Wiederholt ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß Schankwirte Gäste über die gebotene Polizeistunde hinaus in ihren Lokalen dulden. Mit Rücksicht auf die erneute Regelung der Polizeistunde erwarre ich von jedem einzelnen Schankwirt, daß er die festgesetzte Polizeistunde innehält und mich damit der Notwendigkeit enthebt, gegen ihn einzuschreiten.

Hohen Neuendorf, den 14. September 1921.
Der Amtsvorsteher, Stanlewisch.

Der Gemeindevorsteher Hohen Neuendorf. Ortsstatut

gegen die Verunreinigung des Ortsbildes in Hohen Neuendorf.

Auf Grund des § 6 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 und des § 3 des Gesetzes gegen die Verunreinigung von Ortschaften und landschaftlich hervorragenden Gegenden vom 15. Juli 1907 wird zufolge Beschlusses der Gemeindevertretung vom 1. August 1921 für den Gemeindebezirk Hohen Neuendorf nachstehendes Ortsstatut erlassen:

§ 1. Die Aufstellung und Anbringung von Reklameschildern, Transparenten, Schaukästen, Aufschriften und Abbildungen bedarf der Genehmigung der Ortspolizeibehörde. Die Genehmigung ist zu verweigern, wenn durch die Anbringung Straßen oder Plätze der Ortschaft oder das Ortsbild gröblich verunstaltet werden würden. Den Anträgen auf Genehmigung ist eine Zeichnung in dreifacher Ausfertigung im Maßstabe 1:20, sowie die genaue Angabe über Ausführungsmaterial und Farben beizufügen.

§ 2. Für die Aufstellung und Anbringung von Reklameschildern, Transparenten, Schaukästen, Aufschriften und Abbildungen gelten die nachstehenden Bestimmungen:

A) Auf besonderem Körper.

Reklameschilder usw. auf besonderem Körper dürfen auf bebauten Grundstücken nicht innerhalb der Vorgärten, sondern nur in der gradlinigen Verlängerung der vorderen Gebäudeflücht bis zur Nachbargrenze hin aufgestellt werden. Liegen aber die Gebäude mindestens 20 m von der Baufluchtlinie oder 24 m von der Straßenfluchtlinie entfernt oder sind die Grundstücke noch unbebaut, dann kann die Aufstellung in oder hinter der Baufluchtlinie parallel mit dieser Linie stattfinden. Bestehen noch keine Fluchtlinien, so ist die Aufstellung parallel mit der Straßenflucht in einem Abstände von mindestens 4 m von dieser gestattet.

B) An Gebäuden.

Die dem Wirtlich angebrachten Siedelfronten und die Vorgartenzäune sind von der Anbringung jeder Reklameschilder, Transparente, Schaukästen, Aufschriften und Abbildungen freizulassen.

Die an den Straßenfronten der Gebäude vorhandenen Reklameschilder, Schaukästen, Transparente, Fahnenbilder, Aufschriften und Abbildungen sind dauernd in gutem Ansehen und Zustand zu erhalten.

§ 3. Bei Veränderungen schon vorhandener Reklameschilder, Transparente, Schaukästen, Aufschriften und Abbildungen sind die Vorschriften der §§ 1 und 2 Anwendung. Als Veränderung wird auch jede Erneuerung einzelner Teile, sowie die Anbringung der Schilder usw. an anderen Stellen angesehen.

§ 4. Dieses Ortsstatut tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung in Kraft.

Hohen Neuendorf, den 1. August 1921.

Der Gemeindevorsteher, Stanlewisch.

Das von der Gemeinde Hohen Neuendorf auf Grund des § 3 des Gesetzes gegen die Verunreinigung von Ortschaften und landschaftlich hervorragenden Gegenden vom 15. Juli 1907 unterm 1. August 1921 beschlossene Ortsstatut wird hierdurch auf Grund des § 6 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 genehmigt.

Hohen Neuendorf, den 14. September 1921.

Der Gemeindevorsteher, Stanlewisch.

Der Gemeindevorsteher Borgsdorf.

Zur Beratung der hierunter angegebenen Gegenstände werden die Mitglieder der Gemeindevertretung zu einer Sitzung auf

Sonntabend, den 17. d. Mts., abends 8 Uhr in dem Gemeindegebäude hiermit unter dem Hinweis

eingeladen, daß die Ausbleibenden an die Beschlüsse der im Termin Anwesenden gebunden sind.

Gegenstände der Beratung und Beschlussfassung:

1. Erlass einer Hundesteuer-Ordnung.
2. Regelung der Straßendelektrifizierung.
3. Gebührenfestsetzung für Benutzung der Poststation.
4. Abschluß eines Vertrages.
5. Antrag Adamley betreffend Hubertussee.
6. Regelung der Kanalisation in der Fischs-Allee.
7. Antrag des Schulvorstandes um Ueberlassung eines Schulplatzes.
8. Verschiedenes.

Borgsdorf, den 14. September 1921.

Der Gemeindevorsteher, Rodewald.

Der Amtsvorsteher Schönfließ.

Auf dem Polizeirevier in Hermsdorf lagern ca. zwei Zentner Äpfel und Birnen, die drei Dieben abgenommen worden sind. Nach den Angaben der Diebe ist das Obst in Bergfelde gestohlen worden.

Geschädigte wollen sich bei der Kriminalpolizei Hermsdorf oder bei dem Unterzecknamen melden.

Auf Grund des § 6 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 und des Beschlusses des Amtsausschusses vom 9. September 1921 werden für den Amtsbezirk Schönfließ die in der Gebührenordnung vom 29. September 1914 aufgeführten Gebührensätze für die Genehmigung und Aufsichtigung von Neubauten, Umbauten und anderen baulichen Veränderungen um 400 % erhöht.

Der hier wohnhafte Oberlandjäger Payer ist von jetzt ab unter Amt Birkenwerder Nr. 66 (Nebenanschluß) telefonisch, auch des Nachts zu erreichen.

Bergfelde, den 14. September 1921.

Der Amtsvorsteher, J. S.: Lieg.

Der Gemeindevorsteher Bergfelde.

Auf Anordnung des Konstanziarius findet am Freitag, den 16. September d. Js., abends 7 1/2 Uhr im Restaurant „Zur Krone“ eine Versammlung der Hausväter und Hausmütter von Bergfelde statt, zu der ich hiermit ergebenst einlade.

In der Versammlung soll nochmals über die Errichtung der Abwässerkanäle Bergfelde und ihre Abtrennung von Birkenwerder verhandelt werden.

Ich weise besonders darauf hin, daß die Versammlung auf jeden Fall beschlußfähig ist, und die nichterfahrenen an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind.

Für eilige Leser.

— Die Staatsanwaltschaft ist den Mördern Erzbergers auf der Spur. In Berlin und München haben in dieser Sache Verhaftungen stattgefunden.

— In der bayerischen Regierungskrise ist bisher keine Veränderung eingetreten.

— In der gestrigen Völkerverbündigung sprach der indische Delegierte über die Vorgänge der deutschen Kolonisationsmethode.

— Im Reichswirtschaftsrat wurden gestern die Steuerentwürfe der Regierung beraten.

— Im Untersuchungsausschuß des preussischen Landtages wurde die Bepfändung des mitteldeutschen Aufstands fortgesetzt.

— Die Württemberg-Linkspartheien sind bei der Regierung gegen die Abhaltung von Regimentsfeiern vorstellig geworden.

Die Mörder Erzbergers festgesetzt.

Die Ermittlungen, die die Staatsanwaltschaft in der Erzberger-Angelegenheit unternahm, haben auf die Spur der beiden Mörder geführt. Es sind der am 20. Juli 1883 in Gaisfeld an der Saale geborene Kaufmann Heinrich Schulz und der am 27. November 1884 in Aden-Lindenthal geborene Student der Jurisprudenz Heinrich Filleßen, von denen der eine früherer Offizier, der andere früherer Seemann ist. Beide haben seit Ende April 1921 in München gewohnt. Der Generalstaatsanwalt aus Karlsruhe, der Staatsanwalt und der Untersuchungsrichter aus Offenburg sind in München eingetroffen und haben Hausdurchsuchungen in dem Hause

vorgenommen, in dem die beiden, unabhängig von einander, in verschiedenen Stadwerken gewohnt haben. Bei der Hausdurchsuchung soll schwer belastendes Material gefunden worden sein. Die beiden haben sich entfernt, ohne die Wohnung zu kündigen. In dem Hause wohnt niemand um die politische Bedeutung der beiden. Jegendweiche Zusammenkünfte wurden nicht beobachtet.

In Berlin sind im Zusammenhang mit diesen Feststellungen mehrere Verhaftungen vorgenommen worden. Sie betreffen Personen, die zu den nahen Freunden der beiden künftigen Mörder gehören.

Ottwig v. Hirschfeld aus der Haft entlassen.

Auf Beschwerde des Rechtsanwalts Bahn gegen den vom Amtsgericht Oberkirch erangenen Haftbefehl hat die Ferienkammer des Landesrichters Offenburg durch Beschluß vom 9. September den Haftbefehl aufgehoben, und zwar aus folgenden Gründen: Der Beschuldigte bestreitet das ihm zur Last gelegte Verbrechen mit der Behauptung, daß er am 26. August, dem Tage der Ermordung Erzbergers auf der Gemartung Griesbach, in Calmbach, wo er längere Zeit Gast der Familie Stepler gewesen sei, im Hause seines Gastgebers sich aufgehalten habe. Nach zahlreichen Zeugenvernehmungen sei dies richtig, auch Gegenüberstellungen des Beschuldigten mit Zeugen in Oppenau, Griesbach und Appenweier sowie mit dem Begleiter des Ermordeten haben ergeben, daß der Beschuldigte nicht verleugnetlich mit einem der Tatverdächtigen ist. Die Staatsanwaltschaft habe Verwertung der Beschwerde beantragt und füge diesen Antrag nicht mehr auf Verdict der Mittäterschaft, sondern auf Verdict der Beihilfe bzw. auf Verdict eines Bergehens nach § 139 St.G.B. Für beide Beschuldigten mangle es an bringenden Verdachtsgründen. Die Tatsache des früheren Attentats des Beschuldigten, die Nähe Calmbachs vom Tatort und den Orten, an denen der Ermordete vom 1. Juli an sich aufhielt, und schließlich der Besuch zweier Herren, deren Äußeres der Täterbeschreibung ähnelte, am 24. August d. Js. in Calmbach können nicht den Tatverdacht krügen. Für längere Abwesenheit des Beschuldigten von Calmbach während seines dortigen Aufenthalts geben die Ermittlungen keinen genügenden Anhalt.

Das Ergebnis der Thüringer Landtagswahlen.

Das Gesamtergebnis der Wahl zum Thüringer Landtag weist nach nichtamtlicher Berechnung folgendes Bild auf:
Deutschnationale: 39 974 Stimmen, 3 Siege, früher 4 Siege.
Deutsche Volkspartei: 107 890 Stimmen, 8 Siege, früher 8 Siege.
Thüringer Landbund: 125 079 Stimmen, 10 Siege, früher 11 Siege.
Demokraten: 37 416 Stimmen, 3 Siege, früher 4 Siege.
Zentrum: 6344 Stimmen, keinen Sitz, früher keinen Sitz.
Wirtschaftspartei: 4126 Stimmen, keinen Sitz, früher keinen Sitz.
Mehrheitssozialisten: 152 350 Stimmen, 12 Siege, früher 11 Siege.
Unabhängige: 109 955 Stimmen, 9 Siege.
Kommunisten: 70 501 Stimmen, 5 Siege, früher Unabhängige und Kommunisten zusammen 15 Siege.

Die Abreise der Hilfsexpedition nach Rußland.

Das Sanitätschiff „Eriton“, das die deutsche Hilfsexpedition nach Rußland bringen soll, verließ am 13. September den Stettiner Hafen. Die Ladung des Dampfers besteht aus Arzneien und Lebensmitteln, die einen Wert von mehreren Millionen haben. Am Abend vorher fand zu Ehren der Teilnehmer der Expedition ein Essen statt, an dem die Vertreter des russischen Roten Kreuzes teilnahmen. Ein Vertreter des russischen Roten Kreuzes erkannte in seiner Anrede darauf an, daß Deutschland als erster Staat sofort nach Vernehmung des Vorkrieges ein umfangreiches Hilfswerk eingeleitet habe, was Rußland nicht verzeihen werde.

Das Abkommen über die Sicherstellung der Expedition ist zwischen dem deutschen Roten Kreuz und dem Ersatzbau- schuß der Sowjetregierung geschlossen und beiderseits ratifiziert.

* Beförderung. Herr Oberbahnstabschef Richard ...

* S. P. D. Auf den heutigen Vortragsabend im ...

* Schwimm-Club Birkenwerder 1913. In der letzten ...

* Ein Jagdrabbiat nach ganz besonderen Umständen ...

* Der Vorstand des Vereins der Bororte Berlin hat ...

* Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank ...

Borsdorf. „Großfeuer in der Kolonie Borsdorf“ ...

Glied 7.51 mit 9 Mann. Besonders erwähnt sei, daß ...

Wom 15. ab

kommt der Briefträger zu unseren bisherigen ...

Hohen Neuendorf, Birkenwerder u. a. zu der Uebung, die ...

Im Namen der anwesenden Gemeindevertreter — wo ...

Für den Ortsverein fand diese Vorführung, Herr Han ...

von die Hoffnung, daß dieses Große auch künftig ent ...

Bei Lied und Bedrängung — für Stoff sorgten die ...

Hohen Neuendorf.

* Die Ortsgruppe der Deutschenationalen Volkspartei hielt ...

* Sehe jeder, wie er's treibe ... Die Zwangsver ...

* Achtung! Auh! Wie schon seit Jahren zeigen sich ...

Im Juge der Not.

Roman von E. Dressel.

72) [Schwarzdruck verboten.] „Bewahre, Kind, der ist jetzt nicht angebracht. ...

hat darüber zu bestimmen, ob die ... Inhalt, wie er da ist, verkauft werden soll. ...

volles Gesicht frei verfügen darf, wird gleich erst mal ... Fraa Orage wird hinausgejagt, und die garstige liebe ...

beim Brunnen gut abgedeckt ist und nicht durch einfließendes Wasser verunreinigt werden kann. 6. Durch das Bundesfeuerwehrgesetz wird jeder Haushaltungsvorstand verpflichtet, Gerankungs- und Todesfälle an Feuer, die in seinem Haushalt vorkommen, der Polizeibehörde binnen 24 Stunden anzuzigeln.

* Zur **Erparnis bei den hohen Gaspreisen** muß folgendes beachtet werden. Die Flamme muß hell und klar und geruchlos brennen. Die Flamme soll nicht größer sein als das sie den Boden des Topfes bedeckt. Der Topf endlich soll niemals dicht über der Flamme stehen, sondern die letztere muß Platz haben, sich zu entwickeln. Wenn die Köpfe gut aufeinanderpassen, kann man mehrere von ihnen über einer einzigen Gasflamme aufstellen. Der Dampf hilft bekanntlich kochen.

* Die **Reorganisation des Kriegervereinswesens** wird die am 10. und 11. September auf dem Kriegerhaus stattfindende 20. Vertreterversammlung des Kriegerbundes der deutschen Bundes-Kriegerverbände als wichtigsten Punkt der Tagesordnung zur Erledigung bringen. Die Reorganisation geht dahin, daß der Kriegerbundes-Bund übergeführt wird in den Deutschen Reichskriegerbund „Kriegerhäuser“, als einziger Zentralinstanz des deutschen Kriegervereinswesens. Die wirtschaftlichen und Wohlfahrtsaufgaben werden in Zukunft an Stelle des Deutschen Kriegerbundes, der mit seiner vor kurzem tagenden 14. ordentlichen Tagung dem Namen nach ausgedöhnt hat, von der Deutschen Kriegervereinsgemeinschaft (DKVB) wahrgenommen werden.

* **Zunahme der Bautätigkeit.** Im August sind nach den Veröffentlichungen in der „Baumwelt“, Berlin, über 3000 Wohnungsneu- und Umbauten sowie etwa 250 Fabrik- und ähnliche Bauten im Deutschen Reich bekannt geworden. Danach hat gegenüber dem Vormonat die Baulust erheblich zugenommen. Im Juni wurden 2000 Wohnungsneu- und Umbauten sowie 200 Fabrikbauten festgestellt.

* **Wegen Verleumdung des Reichspräsidenten** verurteilte die Stettiner Strafkammer den landwirtschaftlichen Beamten Dr. Axel Berg zu zwei Wochen Gefängnis. In der Verhandlung vertrat der frühere preussische Minister des Inneren Rechtsanwalt Heine die Nebenklage des Reichspräsidenten.

Frohnaun.

* Für 30 000 **Mt. Schmuckstücke** und Wertgegenstände **entwendet** wurden vor einigen Tagen aus der Wohnung eines **Wohnbesizers** auf dem Siegelmündchen. Während seine Gattin nur etwa 30 Minuten im Garten abwesend war, waren Diebe mittels Dietrich in die Wohnung eingedrungen und entluden unerwartet.

* **Amisvorsitzer a. D. C. Hermann** †. Am vergangenen Sonntag früh verschied in Hermsdorf der letzte Amis- und Gemeindevorsteher Herr Hermann, der durch die wiederholte vertretungswählige Führung der Amisgeschäfte auch bei uns in Frohnaun bekannt und wegen seines launigen Charakters sehr beliebt war. Nach langem Krankenlager wurde er, 68 Jahre alt, aus seinem arbeitsreichen Leben abgerufen. Sein Andenken wird in Ehren bleiben.

Berliner Nachrichten.

* Der **Berliner Streik beendet.** Der Montag früh ausgebrochene Streik der häußlichen Angestellten, der eine Stilllegung des gesamten Straßenbahnverkehrs zur Folge hatte und auch den Fernsprechverkehr stark beeinträchtigte, ist beendet. Der Magistrat hat in einer außerordentlichen Sitzung beschlossen, den gewünschten Tarifvertrag abzuschließen, da der Oberpräsident erklärt hatte, daß dazu die Möglichkeit vorliege.

* **Millionenunterziehung bei einer Verteilungsstelle.** Wegen großer Veruntreuungen, die nach den bisherigen Feststellungen etwa zwei Millionen Mark betragen, ist der Buchhalter Johann Mandel aus Steglitz von der Berliner Kriminalpolizei festgenommen worden. Mandel war seit dem Jahre 1917 bei einer hiesigen Verteilungsstelle beschäftigt. Zu seinen Vorgesetzten gehörte es auch, die Anweisungsbefehle für die Konten fertigzustellen, die dann von dem Direktor der Verteilungsstelle unterschrieben werden mußten. Bei der Liquidation der Verteilungsstelle hat es sich nun herausgestellt, daß eine große Anzahl dieser Anweisungen die gefälschte Unterschrift des Direktors trugen. Wie die Nachforschungen ergaben, hat Mandel die Unterschrift des Direktors nachgemacht und sich so in den Besitz großer Geldsummen gesetzt. Bei seiner Vernehmung gestand er die Unterschlagungen ein. Nach seinem eigenen Geständnis hat er auf diese Weise Vorräte von insgesamt 1 1/2 Millionen Mark an sich gebracht. Das ganze Geld aber ist verschwunden.

* **Woz Klante in Konkurs!** Das Amisgericht Berlin-Vichtenberg hat jetzt das Konkursverfahren sowohl über das Vermögen des Woz Klante als auch über das Vermögen der Woz Klante & Co. G. m. b. H. eröffnet. Erste Gläubigerversammlung ist am 12. Oktober. Konkursverwalter ist Wandrich, Berlin-Vichtenberg. Der Rechtsbeistand Klante's, Rechtsanwalt Dr. Blumberg, hat einen Haftentlassungsantrag gestellt; er wird außerdem wegen der Konkursanmeldung beschuldigt eingekerkert.

* Die 100 000 **Volt-Leitung** in Berlin. Heute (Mittwoch) soll die Freileitung, die im Norden Berlins durch die Südbuffer, die Syster, Christiania, Bornholmen, Wisbyer, Prof. Krieger, Wittenberger Weg, Landsberger Chaussee und Rohrdammweg geht, unter Spannung gesetzt werden. Damit ist eine in der ganzen Welt einzig dastehende Anlage fertig gestellt worden.

* **Nahige Stadtverordneten-Wahlen.** Amlich wird mitgeteilt; unter dem Vorsitz des Polizeipräsidenten Richter und unter Hinzuziehung des Regierungsrates Dr. Weiß und des Polizeirat's Weymann fand vorgestern abend im Polizeipräsidentium eine Konferenz mit Vertretern aller politischen Parteien statt, in der die Veranlassung von Versammlungen zu den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen eingehend be-

sprochen wurde. Alle Teilnehmer an der Besprechung beachteten einmütig den Willen zum Ausdruck, zu ihrem Teil dazu beitragen zu wollen, daß die Wahlkämpfe einen ruhigen, würdigen und sachlichen Verlauf nehmen.

* **Das Fest des Meistersingers.** Als der deutsche Meister-singer Breitensträter am Sonnabend nacht den Sportpalast in der Potsdamer Straße verließ, wo er als Gast einem Ringkampf beigewohnt hatte, wurde er von einer begeisterten Menge erkannt und im Triumph umhergetragen. Als er sich von den Strapazen der Erregung erholt hatte, bemerkte er zu seiner überraschenden Überraschung, daß einer seiner Verehrer seine Sympathie auch auf seine Briefstube ausgedehnt hatte. In ihr befanden sich 15 000 Mt. bares Geld sowie ein Scheck über 30 000 Mt. auf die Commerz- und Diskonto-Bank in der Mühlenstraße, Schöneberg. Der Taschengeld konnte nicht ermittelt werden.

* **Ueber fünf Stockwerke hinaus.** Der Bezirksausschuß Berlin hat als ersten Entwurf dieser Art die Aufmauerung von zwei Stockwerken auf das bereits aus fünf Stockwerken bestehende Auto-Haus in der Eichenaderstraße, Ecke Nollendorfstr. in Berlin-Schöneberg, zur dauernden Benutzung für Bürozwede genehmigt. Die bisher vom Bezirksausschuß ausgesprochenen Genehmigungen, über das zulässige Maß hinaus zu bauen, betrafen nur den Ausbau von Dachgeschossen oder die Aufmauerung von nur einem Stockwerk. Sie waren immer auf 5 Jahre beschränkt. Infolgedessen waren diese Bauvorhaben unübersichtbar, weil in 5 Jahren keine Tilgung der aufzuwendenden Geldmittel möglich ist. Der jetzt durch die erste vorliegende Dauergenehmigung bedeckte Standpunkt des Bezirksausschusses Berlin läßt annehmen, daß in Berlin die Ausführung einer weiteren Anzahl dergleicher Pläne folgen wird.

Aus der Mark.

Cranienburg. Große Unterschlagungen hat sich ein Angestellter der hiesigen Kullanwerke, namens Lude zu schuldigen kommen lassen. Derselben war u. a. das Entleeren der Steuermarken für die Arbeiter übertragen, er hat diese Arbeit aber unterlassen und schon seit Anfang April die Marken für sich verwendet. Der Wert der unterschlagenen Steuermarken soll die Summe von 50 000 Mark erreichen. Lude hält sich verborgen. — Von einem plötzlichen Wutanfall betroffen wurde am Sonnabend in der Mittelstraße ein sonst ruhiger Arbeiter. Er schlug in seiner Wohnung die ganze Kucheneinrichtung kurz und klein und die hinzugerufene Polizei hatte große Mühe, den Mann zu fesseln und in Schutzhaft zu nehmen. Seine in gelegenen Umständen befindliche Frau erlitt einen Ohnmachtsanfall. — In den Streit getreten sind Montag morgen die Arbeiter der Schneidemühle Dittmann. Der Grund ist in Lohnstreitigkeiten zu suchen.

Malz Schwer geschädigt wurde kürzlich nachts ein hiesiger **Besitzer**. Von bisher unbekanntem Dieben wurden ihm fünf fette Gänse geklopft. Die sofort aufgenommenen Ermittlungen der Polizei führten bisher zu keinem Ergebnis.

Paaren (Othavelland). Eine **Wortbat** wurde in der Nacht zum Montag hier verübt. Ein bei dem Dorfgehilfen in Stellung befindlicher älterer Mann stieß ohne jeglichen Grund und ohne Grund ohne Grund in den Leib. Der Betroffene konnte sich noch einige Schritte weit schleppen, dann brach er zusammen. Der sofort herbeigerufene Arzt konnte leider nur den durch Verblütung eingetretenen Tod des H. feststellen. Der Mörder wurde noch in der Nacht durch den zuständigen Landjäger verhaftet.

Templin. In Herzfelde hatte vorige Woche ein 12-jähriges Schulmädchen das Unglück, sich einen Splitter im Klassenzimmer in die kleine Zehe zu stoßen. Da die Verletzung unbedeutend erschien, wurde derselben weiter keine Beachtung geschenkt. Der Splitter frug nach einigen Tagen an, herauszutreten und das Mädchen zog sich alsbald diesen selbst aus der Wunde. Darauf machte das Kind noch eine **Justour nach Klosterwalde** und fiel nach ihrer Rückkehr plötzlich in einen **Starrkrampf**, der sich noch einige Male wiederholte und ihren frühen Tod herbeiführte. Man nimmt an, daß durch das Eindringen des mit Desinfektionsmittel gesättigten Splitters eine Bluterkrankung herbeigeführt wurde, die den Tod zur Folge hatte.

Entengermendorf. Schwer verunglückt beim Aufbau eines Karussells der **Vestler Doppelt aus Grieben**. Schulkinder halfen beim Aufstellen des großen Tragemastes aus Eisen. Dieser schlug plötzlich um und erschütterte dem **Besitzer** den linken Unterschenkel unterhalb des Knies. D. war schon vorher ein Krüppel.

Cartow bei Neuenpinn. Sie werden wirklich nicht alle! Bei der Frau eines hiesigen kleinen Büdners erschienen vor wenigen Tagen zwei Zigeunerinnen und bitteten. Dann erboten sie sich, der Büdnersfrau die Zukunft zu enthüllen. Nun mußte sie zuerst alles bare Geld, das im Hause war, hervorholen. Es waren ungefähr 1500 Mark. Während die eine Zigeunerin versagte, nahm die andere das Geld und versprach, es an einem beabrehten Platz im Hofe niederzulegen. Das sollte es die Besizerin nach zwei Tagen wieder abholen, dann würden es 2000 Mark sein! Die Weissagungen der Prophetin waren erfreulicher Art, und beide Parteien trennten sich hochbegeistert voneinander. Als nun der Mann der „heimeligen“ Frau nach Hause kam und von dem Vorfalle hörte, schickte er sofort in den Hof, um das Geld zu holen. Natürlich fand er nichts mehr davon und die gläubige Frau auch nicht, und ebenso schlüssig waren auch die weisen Frauen verschwunden. Wenn nun aber gar noch dem Manne Vorwürfe gemacht werden darüber, daß er durch seinen rauen Eingriff den Hauber geschädigt habe, so dürfte das die „Höhe“ eines „letzten Glaubens“ sein.

Friedeberg. Auch ein Zeichen der Zeit! Der **Verpönerungsverein**, der anerkanntermaßen viel geleistet, ruht gegenwärtig. Der Grund dazu ist darin zu suchen,

daß das Einholen der Beiträge fast soviel kostet, als überhaupt an solchen zusammenkommt. Infolgedessen wird auf die Beitragshebung vorläufig verzichtet.

Vermischtes.

* **Der Dank der Buchdrucker.** Dem „Neuen Tageblatt“ in Stuttgart entnehmen wir folgende Notiz: „Eine Stuttgarter Gesellschaft, die Vereinigung von Geschäftskollegen einer Stuttgarter Buchdruckfirma, brachte dem Vater Christian Fröh in Altentrich am Sonntag eine originale Jubiläum des ganzen Krieges und in der schlimmsten Zeit der Revolution bis auf den heutigen Tag keinen Pfennig über den Höchstpreis verlangt hat. Die Hamster, die in Fälle kein Haus überließen, gingen von ihm weg mit Lebensmitteln, die ihnen zum Höchstpreis überlassen worden waren. Die Gesellschaft hatte nun eine feine, künstlerische Ehrenurkunde anfertigen lassen, die dem glückseligsten Vater bei einer gemächlichen Feierabend mit einem fröhlichen Prolog überreicht wurde. Das gute Beispiel des Vaters Fröh hat schon in weiteren Kreisen Schule gemacht und verdient zweifellos ausgedehnte Nachahmung!“

Spiel und Sport.

* **Der Sport-Club „Athen“** beteiligte sich am Sonntag, den 11. September mit seiner 1. und 2. Fußballmannschaft an den Meisterschaften des Spieges auf dem Sportplatz des Männerturnvereins Cöpenick. Wider Erwarten konnte die 1. Fußballmannschaft in den Ausschlagungsspielen gegen den Männerturnverein Grünau, den Turn- und Sportverein „Adlershof“ als Sieger hervorgehen. In dem Entscheidungsspiel traten sich die Mannschaften der Sportvereinigungen Schwarzkopf-Wildau und des Sport-Clubs „Athen“ vor etwa 1000 Zuschauern gegenüber. Es zeigte sich, daß beide Mannschaften ziemlich gleichwertig waren, denn bis zur Halbzeit führte der Sport-Club mit 2 Punkten. Die drei Minuten vor Schluss war der Ausgang des Spiels noch völlig ungewiß. Lediglich der besseren Technik des Eindeckers von Schwarzkopf-Wildau war es zuzuschreiben, daß die Mannschaft des Sport-Clubs „Athen“ mit dem geringen Unterschied von drei Punkten sich geschlagen bekennen mußte. Zu bemerken wäre noch, daß die erste Mannschaft mit einem **Ersatzmann** die Spiele durchzuführen mußte, mit voller Mannschaft wäre ein Spielverlauf ein anderer gewesen. In der darauffolgenden Preisverteilung erhielten die Sportvereinigungen Schwarzkopf-Wildau den 1., der Sport-Club „Athen“ den 2. und der Turn- und Sportverein „Adlershof“ den 3. Preis.

Abonniert auf unsere Zeitung.

Zu verkaufen: Ausverkauf

9 Begehälter u. 1 Hahn, 3 lg. Hühner u. 1 weiß. Gans, 8 eckte gekr. Plymouth Rocks, Küken, 1 groß. ungekr. Aussehtisch, 2 einfache Tische, 1 Fleischhök, 1 Gasofen, 1 Eisschrank, 1 einfacher Schrank bei Mathias, Birkenwerder, Bahnhofstraße 8.

1 Photo-Apparat, 1 eiserner Tisch für Gaskocher, 1 Petroleum-Hängelampe, 1 kl. Treibhaus für Kaktee zu verkaufen. Birkenwerder, Horn-Allee 33.

Erdbeerpflanzen gibt ab **Wiederlich**, Birkenwerder, Dauptstraße 118/20.

Schlesischer Stückenalk eingetroffen. **Baugeschäft Daut,** Hohen Neudorf, Berlinstr. 57. Telefon 42.

Tafelbutter, Bund 27,50 Mark, **prima Auszug-Mehl,** Bund 3,95 Mark, **la. Weizengries,** Bund 3,60 Mark, **ff. gebrannten Kaffee,** Bund 25,50 Mark, **E. Jablonowski,** Hoh. Neudorf, Kubwaaldr. 30.

3 eiserne Öfen mit Rohre, 3 Kochmaschinen neukauf **E. Kehl, Briese.**

Kindersportwagen mit Kinderstuhl billig zu verkaufen **Bromann, Hohen Neudorf,** Stolpreitstraße 50.

Frauen denen bei Störung der Periode, (Blutstockung usw.) andere Mittel nicht geholfen, brauchen noch nicht zu verzagen. Bestellen Sie sofort meine Präparate. U. Sie sind **sorgenfrei!** Brosch. Preisliste mit viel Dank-schreib. geg. Vereinsendung von Mk. 1.—. Generaldepot: **H. Schaefer,** München, Arnulfstr. 42.

Damenrad, evtl. reparatur-büchtig, mit oder ohne Gummi zu kaufen gesucht. Schriftl. Angebote unter R. N. an den Briefkasten-Voten

Klavier-Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene erbetet **Elton-Wiederlich** erin. **Luisa Neumann,** Hohen Neudorf, Hauptstr. 55.

Damen- u. Kinderkleider fertig billig an. **Wäscheausbessern.** Hohen Neudorf, Berlinstr. 45 III.

Transportabler, gut erhaltener altpreiser Ofen zu verkaufen Preis 600 Mark. **Hoh. Neudorf,** Kubwaaldr. 58.

2 Doppelpony sowie ein schwerer 3 1/2-jähriger **Achswagen** mit Kasten zu verkaufen **E. Kehl, Kassenstraße,** Telefon 567.

junge Jagdhunde zu verkaufen. **Stosel,** Birkenwerder, Albert-Allee 10.

Junge Terrierhündin billig zu verkaufen **Gammack, Hohen Neudorf,** Viktorianstraße 29/30.

Kaninchen mit Stall und Covercoatjacke, Or. 42, preiswert zu verkaufen. **Ochs, Hohen Neudorf,** Kaiserstraße 31.

Waschmaschine zu kaufen gesucht. **Fischer** zu verkaufen. **Händlerstr. 40,** Birkenwerder, Hauptstr. 40.

Eisernen Ofen kauft **A. Schulz,** Birkenwerder, Weinstraße 107 Weg.

Nordbahn-Lichtspiele bringen stets die neuesten Schläger!

Nordbahn-Lichtspiel-Theater.

Wittwoch, den 14. September, "Waldschloßchen", Birkenwerder.

Gollath Armstrong. 4. Teil.

Den Fluten preisgegeben.
Sensations-Abenteuerfilm in 6 Akten.

Lesen letzte Murreinfahrt. Lustspiel in 3 Akten mit Leo Peukert.

Die Vorführung findet trotz des Filmstreiks statt.

Erstklassige Musik!

Es ladet freundlichst ein Die Direktion.

Schmerzloses Zahnziehen ist z. B. in der Karkose möglich, jedoch wird Sie auch meine höchst schmerz lindern, ungelährliche Infiltrationsmethode vollst. zufrieden stellen. Viele Dankungen.

Plomben, künstl. Zähne, Goldkronen u. Brücken

Umerhalten schloßhaltender Gebisse billigst.

Sprechstunden: Montag u. Donnerstag Nachmittag v. 2-6 Uhr.

Fritz Junghans,

Zugelassen zur Ortskrankenkasse Niederbarren.

Birkenwerder, Hohenzollernstr. 29. - Hauptgeschäft Berlin, Schönhauser-Allee 188. Telef.: Nord 5776.

Eilt sehr! Eilt sehr!

Winter-Kartoffellieferung!

Durch Abschlässe der Centen ganzer Güter sind wir in der Lage, erstklassige Winterkartoffeln sehr preiswert frei Haus zu liefern, wenn Bestellungen sich in eilten erfolgen.

Fengler & Co.

Kartoffel-, Obst- und Futtermittel-Großhandlung,

Hohen Neuendorf,

Biktoriastraße 8-9. Telefon Birkenwerder 72.

Gitarre-, Lauten-, Gesangunterricht

erteilt Anfängern und Fortgeschrittenen

Séra Gnuschke-Duprée

und Tochter Ursula,

Bergfelde, MÜHLENBECKERSTR.

Ein Geschenk erhält jeder Käufer,

außerdem jeder Preisabschlag 10%, Rabatt bei Einkauf von

gefächerten reifen Obst und Dauerbrot, auch Bier u.

10 Pfd. von 15,- Mk. an, 100 Pfund von 140,- Mk. an,

Fallobst von 5,- Mk. an

bei **Waldemar Richter, Hohen Neuendorf, Berlinerstr. 60.**

Frieda Kaulisch, Schneidermeister,

Hohen Neuendorf, Biktoriastraße 1,

Telefon: Amt Birkenwerder Nr. 211.

Anfertigung von Kostümen, einfachen und eleganten, Damen- und Kinderkleidern, Jacken und Mänteln.

Neue Tanz-Kurse

in Dranienburg, Waldow's Festsäle, Berlinerstraße 52 beginnen Freitag, den 16. September 8 Uhr abends. Anmeldungen nehme an diesem Tage von 6 Uhr ab entgegen.

Richard Fink, Lehrer der Tanzkunst, Berlin N. W., Prignitzerstraße 13.

Schuhwaren grosse Auswahl, sehr preiswert, empfiehlt:

Schuhwarenhaus

Ernst Lange, Dranienburg, Lehmitzstrasse 4a.

Schon jetzt mache ich aufmerksam auf die warmen Schuhe für den Winter, die ich zum Teil schon am Lager führe. Beste Friedensware.

Waldbestände und Parzellenhöfer kauft per Kasse

Für Bauzwecke empfehle ich jeder Art Balken, Kahlholz, Bohlen, Bretter, Catten, Beffen, Fußboden, Fenster, Türen, Dachbalken, Jauchstiele usw. Herstellung von Holzhäusern, Staketengärten etc. und fertig ab Platz. Brennholzverkauf solange Vorrat reicht!

Paul G. Franz, Sägewerk in Frohnau.

Blumen-Schulz

Hohen Neuendorf, Augustastr. 22.

Blumenpenden für Freund u. Feind. Empfehle meine große Auswahl in blühenden Topfen Rosen und Geranien geschmackvoller Ausfüllung. Feiner Brautsträuße, Brautkränze und Brautsträuße zu billigsten Preisen.

Rasenbleiche: Dampfwäscherei

Bermsdorf,

Berlinerstr. 131. Tel. Regel 8164.

Abholung und Befahrung frei.

Kein Laden!

Einzelpersonen an Privatsachen: Damen-Mäntel jeder Art, Kostüme vom einfachsten bis zum eleganten, Herrensachen, auch nach Maß, Mäntel und Schläpfe Kleider in mod. Nachschl. Röcke und Sportjacks. Ich biete in allen Artikeln reichste Auswahl zu konkurrenzlos billigen Preisen. Beschäftigung erbeien.

H. Janssen, Pankow

Bistr. 3 u. Wollankstr. 21 a. Bahnhof Sankow-Abd.

Dixin



Henckels Seifenpulver

Dachpappen-Fabrik

Hermann Richter, Sella-Brickhauend O, Rindfleischstr. 152, Straßenbahnhaltestelle Söhngenhaus (an der Rosenhagen Str.)

Dachpappe, Klebmasse, Steinkohlenteer, Goudron, Weichkalk, Dachziegel, Schiefer, Holzement.

Gebr. 1878. Fernspr. Nr. 1278.

Asthma

kann in etwa 6 Wochen geheilt werden. - Sprechstunden nur am Sonnabend und Sonntag von 10-11, jetzt Berlin W. 50, Rindfleischstr. 33, an Zoolog. Garten.

Dr. med. Laabs, Spezialarzt für Asthmaerkr.



In behaglicher Ruhe beschäftigt sich der Käufer viel lieber und viel aufmerksamer mit Ihrem Angebote, als wenn es zu ungelegener Zeit kommt. Jede Reklame, an einer Stelle, wo man sie nicht erwartet, kommt zur unrichtigen Zeit. Ich bleibe die geschickteste abgesetzte Angelegenheit im "Briefkasten-Boie".

Otto Krüger, Hohen Neuendorf,

Berlinerstr. 26. Tel.: Birkenwerder 1.

Dachdeckermeister, Zementwarenfabrik und Dachdeckungsgeschäft. Gebr. 1896.

Eigene Fabrikation von: Komel- u. Trottoirplatten, Treppenstufen, Ringen für Brunnen u. Schächte, Zementrohren, Grenzsteinen, sowie der bew. Zement-Falzziegel, Eisenbetonsteile.

Ständiges Lager in: Zement, hydr. Düngel u. schles. Marmoralkali. (Lief. in kl. Mengen u. Waggonladung.) Schamotte-Mauersteine u. Platten, glasierter Tonrohre, Gipsdiele, Schornsteinaufsätze, Schweinetröge.

Bemer: Gips, Dachpappen, Holzgerüste zu Tagespreisen.

Pelzwaren-Sommerverskauf

Kreuzflücker von 115 bis 350 Mark.

Sealpelzmäntel, Katzenjacken von 150 bis 3000 Mark.

Sportpelze von 600 bis 2000 Mark.

Alle anderen Fische, Skunks, Oposum, Palmkatze, Katzenjacken, Gelpelze bis 60 Prozent herabgesetzt.

Nordisches Pelzhaus, Berlin, Chausseestr. 1, Ecke Elsassstr.

Eigene Kürschnerlei im Hause.

Der Vaterländische Frauen-Verein Bergfelde beschäftigt, ab 1. Oktober für Knaben und Mädchen im Alter von 8-14 Jahren einen

Handfertigkeitkursus

(Spielzeug, Handarbeit) einzurichten.

Baldige Anmeldung erwidert die 1. Vorsitzende Frau Wichert, Stierperstraße 19, sowie Frau Wagner, Alhornallee 48.

Nächstes: Sitzung Montag, den 19. d. Mts., abds. 8 Uhr bei K. S. H. K. (Treu).

Höchsteines Erscheinen erforderlich.

Geschäfts-Verlegung!

Mein **Rordmöbel-Spezial-Geschäft** befindet sich ab 15. 9. cr. im Laden, Dranienburg, Straßburgerstr. 5, nicht am Bahnhof. Trotz bedeutend erhöhter Herstellungskosten liedere ich die ich recht eintreffenden großen Rabatten mit vorzüglicher Auswahl noch zu den bisherigen billigen Preisen und erbitte deren mangelf. Befestigung.

Dranienburg, den 14. 9. 21. Karl Heppner.

Mit 50 bis 100000 Mark beteilige ich mich an guter, ausbauwürdiger Sache. Ich bin äußerst gewandter Kaufmann, habe besten Ruf. Anzeigte erbitte an die Ann.-Exp. Holzbeuer, Hohen Neuendorf unter "Wetru".

Zur Feststellung von

Quellen nebst Tiefenborauslage, Blichschlagstellen und Bodenschätzen

vermittelt Metallwünschelrute empfiehlt sich

E. v. Knoblauch, Pinnow bei Borgsdorf (Mark).

Reichhaltige Referenzen über nachweisliche Erfolge.

Zementwaren

Zementbohle, Folziegel und Doppelbiberichmann, mindestens 200 Mark pro qm, billiger als gebrannte Steine, Zementbohle für Reinmischbaubankten, Ställe, Gartenmauern, billiger als Mauersteine. - Gips. - Kalkschichtenplatten.

Betonauflage - Zementplatten - Betonstufen u. dergl.

Man beschaffe unter Lager. Bei schnellster Lieferung billige Preise.

J. Pieter, Sangeschäft G. m. b. H., Bermsdorf, Schloßstraße 11, Regel 820.

Suchehausgrundstück mit Stallung in Birkenwerder oder Umgegend zu kaufen oder zu pachten. Offerten unter D. K. an den Briefkasten-Boien.

Haus mit Garten zu kaufen gesucht. Preis um. erbitte unter M. D. 10 an die Expedition des Briefkasten-Boien.

Restaurations-Grundstück, Landgasthof oder Hotel kauft sofort. Nähere Angeb. unter K. K. 10 an den Briefkasten-Boien

Geschäft mit Wohnung zu kaufen gesucht. Preis um. erbitte unter S. W. 10 an den Briefkasten-Boien.

Leeres Zimmer sucht zu mieten. Näheres Hohen Neuendorf, Augustastr. 2.

10-12000 Mk. zur 1. Stelle auf 3 Zimmer-Casino haus Hohen Neuendorf. Offerten unter J. G. 13 an die Ann.-Exp. Holzbeuer, Hohen Neuendorf.

Biegen- und Kleintierzuchtverein

Birkenwerder u. Umg.

Die nächste Versammlung findet nicht Donnerstag, den 15., sondern den 22. September statt.

Der Vorstand,

Ziegen- u. Kleintierzuchtverein Bergfelde.

Ziegenhau und Rörng am Sonntag, den 18. d. Mts., vorm. 9 Uhr Nichtsitze 3 bei Arbeit durch Vorkausch und Herrn Herzog Eigner.

Gämtliche Ziegen, Fäde und Lämmer sind vorzuführen.

Wir suchen per sofort für unter Büro jüngeren, perfekten

Buchhalter.

Schriftliche Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an

Aktion-Gesellschaft für Petroleum-Industrie, Birkenwerder.

Tischler stellt ein Schneidemühle Frohnau.

Mädchen für mittl. Haushalt bei gut. Lohn u. Verpflegung per sofort gesucht.

Frau Hugo Grimm, Berlin-Friedenau, Offenbacherstr. 211.

Ein jüngeres, kräftiges

Mädchen für Alles zum 1. Oktober gesucht.

Borgsdorf, Hauptstr. 3.

Morgen, den 15. von 10 Uhr ab frisch geschlachtetes

Schweinefleisch,

4 Hundewagenräder, 2 m Stubbenhholz verkauft

Birkenwerder, Bahnhof-Allee 9.

Donnerstag, Freitag u. Sonnabend von 8 Uhr an

frisches Ziegenfleisch

R. Funk, Schlächtermstr., Birkenwerder, Hauptstraße 40.

Ziegenmilch gibt ab. Zu erfragen in der Annemeren-Expediton Holzbeuer, Hohen Neuendorf.